



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

2-2008

11. Februar 2008

*Lieber Kollegen, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,*

nach den turbulenten Tagen der Karnevalssession laden wir Sie wieder zu einigen – wie wir hoffen – interessanten Veranstaltungen in unseren Uniclub ein. Bitte beachten Sie, dass für einige Veranstaltungen (z.B. am 17.2., am 28.2., am 9.3.) eine rechtzeitige Voranmeldung bei Frau Jöher erforderlich ist.

Mit allen guten Wünschen für die kommende Fastenzeit

Ihr

Prof. Dr. Max G. Huber



Veranstaltungskalender

Montag | 11.02.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

- in der Reihe „Deutschland im Umbruch“ -

Prof. Götz W. Werner

(Universität Karlsruhe, Geschäftsführer der dm-drogerie markt Verwaltungs GmbH, Karlsruhe)

„Einkommen für alle“

Zur Person: Prof. Götz W. Werner wurde 1944 in Heidelberg geboren. Nach seiner Drogistenlehre in Konstanz arbeitete er fünf Jahre lang in einem Drogerie-Unternehmen in Karlsruhe. 1973 eröffnete er den ersten dm-drogerie markt in Karlsruhe. Der gute Start und eine kontinuierlich erfolgreiche Entwicklung brachten das Unternehmen zu seiner heutigen Bedeutung. Zurzeit arbeiten bei dm-drogerie markt in neun Ländern Europas mehr als 27.000 Menschen in 1.849 Filialen. Seit Oktober 2003 leitet Prof. Götz W. Werner das Interfakultative Institut für Entrepreneurship an der Elite-Universität Karlsruhe (TH) und ist Initiator des Webforums www.unternimm-die-zukunft.de. Seit Februar 2006 ist er Präsident des EHI Retail Institute e.V.

Einführung:

Prof. Dr. Drs. h.c. Marcus Lutter

(Deutsches, Europäisches und Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht, Universität Bonn)

Mittwoch | 13.02.2008 | 19.00 Uhr

Hinweis auf eine öffentliche Veranstaltung der Deutschen Forschungs-Gemeinschaft (DFG), zu der die Mitglieder des Bonner Universitätsclubs eingeladen sind.

Ort: Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45, Bonn-Bad Godesberg

„Mit Mathematik unters Messer“ – Operationsplanung in der Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie“

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Deuflhard

(Zuse-Institut, Berlin und FU Berlin)

Einführung:

Dr. Jutta Rateike
(DFG)

Zum Thema: Manchen Menschen ist seit Geburt oder als Folge eines Unfalls das Gesicht verzerrt. Die Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie versucht, durch zum Teil drastische

Eingriffe, dieses Leid zu mildern: Kieferknochen werden zersägt, bis zu einigen Zentimetern verkürzt, verlängert oder verschoben. In diesem Zweig der Chirurgie spielt Mathematik heute eine Schlüsselrolle. Operationen werden im „virtuellen OP“ detailgenau geplant und anschließend im realen Operationssaal präzise ausgeführt. Noch ehe der Chirurg den ersten Schnitt gesetzt hat, kann das Aussehen des Patienten nach der Operation vorab berechnet werden. Hier tut sich eine neue Welt auf: Arzt und Patient können gemeinsam vorab verschiedene Varianten im Rechner durchspielen und sich für eine entscheiden.

Das Zuse-Institut Berlin (ZIB) arbeitet seit einigen Jahren auf diesem Gebiet in enger Kooperation mit Kliniken. Die mathematischen Zauberworte heißen „schnelle numerische Lösung partieller Differentialgleichungen“ und „dreidimensionale Visualisierung.“ Der Vortrag wird zahlreiche Beispiele „virtueller Patienten“ im Vergleich mit realen Patienten zeigen.

Donnerstag | 14.02.2008 | 19.30 Uhr | JOSEPH SCHUMPETER SAAL

Prof. Dr. Georg Satzinger

(Kunstgeschichte, Universität Bonn)

„Matthias Grünewald“

(zur Einführung in die Grünewald-Ausstellung in Karlsruhe, zu der eine Exkursion des Uniclubs am 28.2.2008 stattfinden wird, s. unten)

Zur Person: Geboren 1956; 1977 bis 1984 Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Germanistik an der Universität Tübingen; 1984 Magister Artium; 1988 Promotion; 1989 bis 1992 wissenschaftlicher Assistent am Kunsthistorischen Institut der Universität Tübingen; 1991/92 Forschungsstipendium der Max-Planck-Gesellschaft an der Bibliotheca Hertziana, Rom; 1992 „Hans-Janssen-Preis“ der Akademie der Wissenschaften in Göttingen; 1992 bis 1997 wissenschaftlicher Assistent an der Bibliotheca Hertziana, Rom; 1997 Habilitation an der Universität Münster; seit 1997 Professor an der Universität Bonn; 1997 bis 2003 Mitglied im Bonner Graduiertenkolleg „Die Renaissance in Italien und ihre europäische Rezeption“; seit 2002 DFG-Projekt „Autorbilder: Figurationen mittelalterlicher/frühneuzeitlicher Autorschaft im medialen Vergleich“ (mit Prof. Dr. Ursula Peters und Prof. Dr. Hans-Joachim Ziegler, Deutsches Seminar der Universität Köln) im Rahmen des Forschungskollegs „Medien und kulturelle Kommunikation“; 2005 Leitung der Sektion „Renaissance in Europa“ des 28. Deutschen Kunsthistorikertages in Bonn; seit März 2005 Erster Vorsitzender des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker.

Neuerscheinung: Das kurfürstliche Schloss in Bonn. Residenz der Kölner Erzbischöfe, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, hg. von Georg Satzinger, München 2007

„Maecenas vocamus“

Mit der von dem Münchener Bildhauer Hubertus von Pilgrim exklusiv gestalteten Maecenas-Medaille können Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, die den Universitätsclub in besonderem Maße ideell und/oder materiell unterstützt haben. Dabei sind hohe Ansprüche an die „Verdienste“ der zu ehrenden Persönlichkeit zu stellen.

So soll die Medaille z. B. an Personen verliehen werden, die den Aufbau bzw. Ausbau des Clubs gefördert, oder das Veranstaltungsprogramm des Clubs durch eigene Beiträge bereichert, oder den Club mit namhaften materiellen Zuwendungen unterstützt haben.

Beim Neujahrsempfang am 27. Januar konnten drei Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um den Uniclub verdient gemacht haben, mit der Maecenas-Medaille des Uniclubs ausgezeichnet werden (Fotos):

- Herr Prof. Dr. Wilhelm Barthlott, der mit hinreißenden Vorträgen und mit den jährlich stattfindenden Sommerabendführungen durch den Botanischen Garten unser Programmangebot signifikant erweitert hat;
- Herr Dr. Dr. h.c. Friedrich Wilhelm Hellmann, der mit der von ihm begründeten Reihe „Bevor der Vorhang sich hebt...“ regelmäßig und kompetent über das vielfältige Angebot des Sprech- und Musiktheaters im Rheinland informiert und der mit zahlreichen weiteren Initiativen das Clubleben substantiell bereichert hat;
- Herr Prof. Dr. Paul Gerhard Kirchhoff, der den Uniclub seit seiner Gründung als Mitglied des Beirates und später als Vorstandsmitglied tatkräftig und auf vielfältige Weise gefördert hat.

Wir gratulieren den neuen „Maecenasen“ von Herzen und danken ihnen für ihr Engagement.

An dieser Stelle erinnern wir gerne an unsere anderen verdienten „Maecenasen“, die bereits am 11.10.2007 ausgezeichnet wurden:

- Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Albach
- Herrn Prof. Dr. Werner Besch
- Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Friedrich Hirzebruch
- Herrn Staatssekretär a. D. Dr. Gerhard Konow (†)
- Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Heinrich Pfeiffer

Wir danken allen Trägern der Maecenas-Medaille für ihren Einsatz zum Wohl des Bonner Universitätsclubs.





Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

2-2008

11. Februar 2008

Sonntag | 17.02.2008 | 11.00 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

Matinée mit dem Salonorchester der Wissenschafts- organisationen und dem DAAD-Chor

Programm Salonorchester:

- Zwei Serenaden von Will Meisel: „Tausend rote Rosen blühen“ und „Schön ist jeder Tag, Marie Luise“
- Einen Auszug aus „Schlager-Echo“, einem Potpourri der beliebtesten Operetten- und Tanzschlager von J. Lindsay-Theimer (1920)
- Zwei Stücke aus der Indischen Suite No. 1 Taj-Mahal („Gartenromanze“ und „Indischer Festmarsch“) von Bruno Lüling (1920)

Programm DAAD-Chor:

- Kookaburra (Kanon aus Australien)
- Pavane (Toinot Arbeau, von 1589)
- El grillo (Josquin Desprez, um 1440-1521)
- Der fröhliche Musicus (Max Bruch, 1838-1920)
- Come again (John Dowland, 1562-1626)
- Fine knacks for ladies (John Dowland)
- Mango-Kanon (urspr. aus Afrika)

Künstlerischer Leiter:

Peter Groscurth

Anschließend Brunch mit kaltem und warmem Buffet; Teilnahme am Brunch (incl. der nicht-alkoholischen Getränke) 18.- € pro Person – Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung bitte bis zum 14. Februar 2008 bei Frau Jöher (Tel. 0228 – 7296 101 oder joeher@uniclub-bonn.de)

Mittwoch | 27.02.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

- in der Reihe „Bonn im Aufbruch“ –

Sigurd Trommer

(ehemaliger Stadtbaurat und Dezernent für Stadtentwicklung der Stadt Bonn)

„Die Regionale 2010 - Auf dem Weg zur regionalen Gebietskörperschaft KölnBonn?“

Zur Person: geboren 1944 in Weißenfels/Saale; 1964 - 1970 Interdisziplinäres Studium in Architektur, Bauingenieurwesen, Geodäsie, (Technische Universität Darmstadt)

Tätigkeiten: 1967 Hochtief AG, Ägypten (Quena: Brückenbau; Abu Simbel: Tempel-Versetzung); 1971 - 1973 Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen, Stuttgart-Flughafen, Bau und Planung, Internationale Organisationen; freie Mitarbeit im Architekturbüro Prof. Hans-Christian Noblé, Stuttgart;

1973 - 1982 Baudezernent der Stadt Neustadt a. Rbge.; 1983 - 1990 Stadtbaurat der Stadt Wolfsburg; seit 1990 Stadtbaurat der Stadt Bonn

Sonstige Aktivitäten: 1980 Berufung in die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung 1986 – 1997 Lehraufträge an den Universitäten Braunschweig und Bonn; Seit 1987 Prüfer beim Oberprüfungsamt für die Höheren Technischen Verwaltungsbeamten Frankfurt/Main; seit 1998 Leiter der Abteilung Städtebau; 1995 Berufung in den Bund Deutscher Architekten (BDA); 1996 – 2001 Berufung in den Vorstand des Bonner Kunstvereins; 1998 Berufung in den Vorstand des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.; 1998 – 2001 Gründung und Vorsitz „Verein zur Förderung von Städtebau und Landesplanung“ in Nordrhein-Westfalen; 2000 Berufung in den Vorstand „urbanicom – Deutscher Verein für Stadtentwicklung und Handel e.V.“, seit November 2004: stellvertretender Vorsitzender; seit 2001 Vorsitzender des Bau- und Verkehrsausschusses des Deutschen Städtetages; 2002 Berufung zum Korrespondierenden Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung; 2004 Berufung in den Vorstand der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

Vorankündigung

Thomas-Mann-Reihe

Auf Initiative unseres Mitglieds, Herrn Prof. Dr. Hans Büning-Pfaue, veranstaltet der Universitätsclub gemeinsam mit dem Germanistischen Seminar (Prof. Dr. Helmut J. Schneider, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität Bonn) im Sommersemester eine Thomas-Mann-Vorlesungsreihe. Es sind die folgenden Vortragsveranstaltungen geplant:

15.04.2008, 19.30 Uhr

„Thomas Manns wildestes Buch: Dr. Faustus“

Referent:

Prof. Ruprecht Wimmer (Universität Eichstätt)

26.06.2008, 19.30 Uhr

Thomas Manns Märchen-Roman „Königliche Hoheit“

Referent:

Prof. Dr. Heinrich Detering (Universität Göttingen)

21.10.2008, 19.30 Uhr

Thema: noch nicht bekannt

Referent: **Dr. Thomas Sprecher**

(Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich)

Donnerstag | 28.02.2008 | Exkursion zur Ausstellung

„Grünwald und seine Zeit“

in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

9.00 Uhr: Abfahrt des Busses am Universitätsclub

Treffpunkt: Lobby, Konviktstraße 9, 53113 Bonn

Rückkehr in Bonn: gegen 20.00 Uhr

Teilnahmegebühr 36,- €; verbindliche Anmeldungen bitte bis Freitag, 22.02.2008 bei Frau Jöher (Tel. 0228 – 7296 101 oder joeher@uniclub-bonn.de)

Sonntag | 09.03.2008 | 11.00 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

Matinée

„Liebes- und Lebensweisheiten von Eugen Roth“

Wer kennt Sie nicht, die zahlreichen „Ein Mensch ...“ Gedichte von Eugen Roth. Aus der Vielzahl liebenswerter Aphorismen in Reimform hat **Walter L. Mik** ein Programm unter dem Titel „Liebes- und Lebensweisheiten von Eugen Roth“ zusammengestellt und auf CD veröffentlicht. Hieraus trägt er gemeinsam mit dem bekannten Bonner **Cembalisten Paul R. Klecka**, der gewissermaßen die musikalischen Kommentare liefert, eine bunte Auswahl vor, mit der der Hörer auf heiter-tiefsinnige Art mit Erlebnissen aus dem weiten Feld der Begegnungen von Mann und Frau konfrontiert wird

Anschließend Brunch mit kaltem und warmem Buffet. Teilnahme am Brunch (incl. der nichtalkoholischen Getränke) 18.- € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei). Anmeldung bis spätestens 6.3.2008 bei Frau Jöher (Tel. 0228 – 7296 101 oder joeher@uniclub-bonn.de)

Vorankündigung

Ringvorlesung

„Meeting China – Olympialand kontrovers“ Aktueller Blick auf Chinas Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“

Gemeinsam mit der Bonner Gesellschaft für China-Studien (BGCS) und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) veranstaltet der Bonner Uniclub im Sommersemester 2008 eine Ringvorlesung.

Koordination:

Jari Grosse-Ruyken, Institut für Orientalische und Altertumswissenschaften (IOA), Abteilung Sinologie Einzelheiten im nächsten Uniclub-Kurier.

Donnerstag | 13.03.2008 | 19.30 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

- gemeinsam mit dem Robert Schuman Institut, Bonn -

Klavierkonzert mit der Pianistin Alla Kashchenko

Zur Person: Die Pianistin Alla Kashchenko wurde in Russland geboren. Zurzeit ist sie Professorin an der National Academy of Music in der Ukraine und unterrichtet Studenten aus allen Ländern Europas. Sie studierte Musik in Perm und Kiew, sowie in Moskau und in Lyon. Ihre Tourneen beschränkten sich vorerst auf den europäischen Raum (Moskau, St. Petersburg, Paris...), doch seit einigen Jahren tritt sie auch in den USA auf. Ihr sehr vielseitiges Repertoire beinhaltet Kompositionen des Barocks und der Romantik, sowie solche zeitgenössischer Komponisten. Für ihren Auftritt in Bonn sieht sie ein deutsch-französisches Programm vor. U. a. wird sie die Ouverture française von Bach spielen. Sie hat sich aber auch vorgenommen, dem deutschen Publikum die Musik der französischen Komponisten Debussy, Ravel und Franck näher zu bringen.

Einführung:

Dr. Olivier Duchatelle

(Direktor, Robert Schuman Institut, Bonn)

Sonntag | 06. April 2008 | 11.00 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

Musikalische Matinée mit Musik für Cello und Klavier

mit Werken von Willem de Fesch, Ludwig van Beethoven und Richard Strauss

Ausführende:

Dr. Elisabeth Soergel (Cello)

Dr. Wolfram Schött (Klavier)

Anschließend Brunch mit kaltem und warmem Buffet; Teilnahme am Brunch (incl. der nicht-alkoholischen Getränke) 18.- € pro Person – Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung bitte bis zum 14. Februar 2008 bei Frau Jöher (Tel. 0228 – 7296 101 oder joeher@uniclub-bonn.de)

Veranstaltungsvorschau

15.04.2008 (siehe auch Vorankündigung)

Prof. Ruprecht Wimmer (Universität Eichstätt)
„Thomas Manns wildestes Buch: Dr. Faustus“

15.05.2008 – gemeinsam mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg –

Joachim Rogge (Journalist, Generalanzeiger Bonn)

„Ein Jahr Sarkozy – hat sich Frankreich verändert?“

Einführung: **Dr. Wolfgang Linckelmann** (Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg)

10.06.2008 – gemeinsam mit der Joseph-Höfner-Gesellschaft –

Prof. Dr. Christian Hillgruber
(Staatsrecht, Universität Bonn)

„Stammzellengesetz“

Einführung: **Prälat Dr. Lothar Roos**

Bitte beachten Sie auch unsere Veranstaltungshinweise im Internet unter **www.uniclub-bonn.de**

© 2008 Universitätsclub Bonn e.V. | Konviktstr. 9 | 53113 Bonn

Internet: www.uniclub-bonn.de

Geschäftsführung: **Stefanie Jöher**

Tel.: 0228/72 96 101; Fax: 0228/ 72 96 100

E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: **Alexandra Helmer, Katrin Stüber**

Tel.: 0228/72 96 0; Fax: 0228/72 96 100

E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Vorstand:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Max G. Huber (Vorsitzender)

Prof. Dr. Max P. Baur (Geschäftsführer)

Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister)

Spendenkonto:

Sparkasse Bonn, BLZ: 380 500 00, Kontonummer: 60 111